

Pseudorthocladius rectangilobus sp. n., eine neue Chironomide aus dem Hunsrück (Deutschland) (Diptera : Chironomidae)

Autor(en): **Caspers, Norbert / Siebert, Manfred**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **53 (1980)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-401956>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pseudorthocladius rectangilobus sp. n., eine neue Chironomide
aus dem Hunsrück (Deutschland) (Diptera: Chironomidae)

NORBERT CASPERS¹ und MANFRED SIEBERT²

¹Institut für Landwirtschaftliche Zoologie der Universität, Melbweg 42, D-5300 Bonn

²Limnologische Flusstation der MPG, Postfach 260, D-6407 Schlitz

Pseudorthocladius rectangilobus sp. n., a new chironomid species from Hunsrück (West Germany) - The new species can be easily distinguished from the other palaeartic species of the genus (*Ps. albiventris* GOETGH., *Ps. curtistylus* GOETGH., *Ps. filiformis* KIEFF., *Ps. imperfectus* GOETGH., *Ps. pilosipennis* BRUND.) by its characteristic hypopygium which shows a rectangular basal lobe.

Pseudorthocladius rectangilobus sp. n.

Holotypus: ♂, gekeschert am Herchenbach, 1 km südlich von Morscheid-Riedenburg (Hunsrück, MTB 6208) am 5. V. 1978; leg. N. CASPERS. Der Holotypus wird in der Zoologischen Staatssammlung München deponiert.

Beschreibung

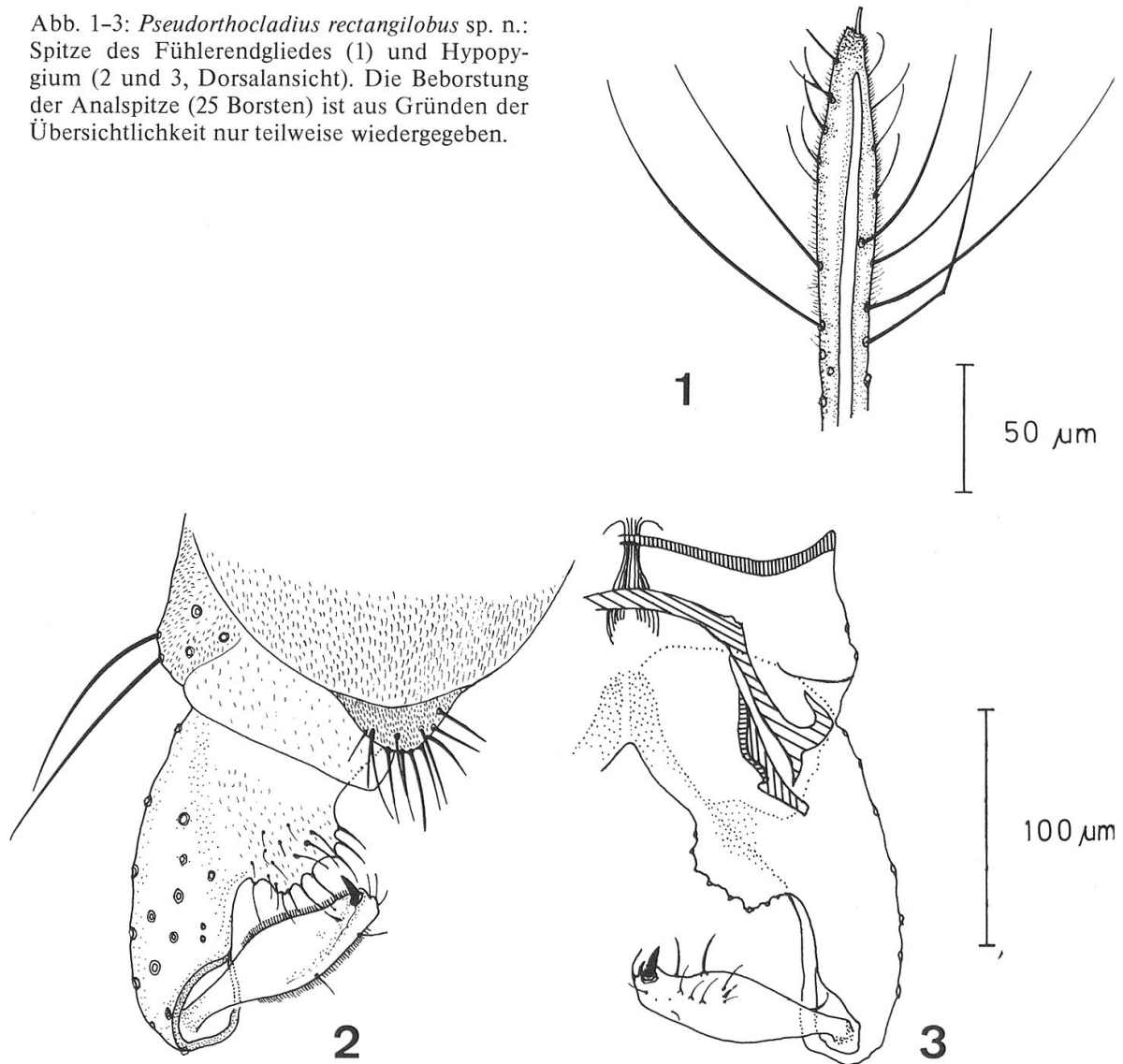
♂. Kleine Art; Flügellänge 2,0 mm; Kopf, Thorax und Abdomen dunkelbraun bis schwarz; Palpen, Antennen und Beine etwas heller.

Kopf: Vertikalborsten 4, Postorbitalborsten 6, beide stehen deutlich getrennt; Clypeusborsten 8; Palpen normal gebaut, Palpenglied 1 mit einem Sinnesorgan am distalen Ende, Palpenglied 2 mit zwei Gruppen von 2 bzw. 4 Sinneszapfen sowie 3 einzeln stehenden Sinneszapfen in der distalen Hälfte; Antennenglieder 3 und 4 mit je 2 Sinnesborsten, Antennenendglied bis kurz vor der Spitze mit Wirtelborsten besetzt, in der Nähe des letzten Wirtels stehen 2 Sinnesborsten, Spitze des Antennenendgliedes mit mehreren gebogenen Borsten und einer kräftigen apikalen Endborste (Abb. 1), letztere beim Typusexemplar jedoch zur Hälfte abgebrochen, AR = 1,27.

Thorax: Pronotum normal ausgebildet; Mesonotum mit mehreren Dorsozentralborsten in doppelter Reihe; Acrostichialborsten ganz vorne am Pronotum beginnend, kräftig, bis zur Mitte des Mesonotums reichend; 10 praealare Borsten in nahezu einreihiger Anordnung; Scutellarborsten zerstreut sitzend; Beine mit deutlichen Pulvillen, LR: p1 = 0,58, p2 = 0,40, p3 = 0,55.

Flügel: ohne Macrotrichien; Anallappen stumpf abgerundet; Squama mit 8–11 Randborsten; R 2+3 mündet etwa in der Mitte des Abstandes zwischen R 1 und R 4+5; R 4+5 endet deutlich distal von Cu 1; Costa über das Ende von R 4+5 hinaus verlängert; fCu etwas distal von r-m; Cu 2 nur verhältnismässig schwach geschwungen; An endet distal von fCu; R und R 1 vollständig beborstet mit 25 bzw. 28 kräftigen Borsten; R 4+5 im distalen Teil mit 10 Borsten; Brachiolum mit einer Borste, 8 distalen, 10 proximalen und 3 grösseren medianen Sinneshügeln; erstes Axillarsklerit mit einer Borste; je ein Sinneshügel auf dem proximalen Ende von R 1 und der Radiusgabel; alle übrigen Adern ohne Borsten und Sinnesorgane.

Abb. 1-3: *Pseudorthocladius rectangilobus* sp. n.: Spitze des Fühlerendgliedes (1) und Hypopygium (2 und 3, Dorsalansicht). Die Beborstung der Analspitze (25 Borsten) ist aus Gründen der Übersichtlichkeit nur teilweise wiedergegeben.



Abdomen: ohne Besonderheiten; Borsten zerstreut sitzend.

Hypopygium: (Abb.2) Analspitze dreieckig, Spitze abgerundet, mit ca. 25 sehr kräftigen Borsten besetzt; Lobus des Basalgliedes deutlich abgesetzt, rechteckig und stark beborstet; Randborsten auf deutlichen Erhebungen stehend; Endglieder spindelförmig, in der Mitte dicker als an den Enden; Crista dorsalis angedeutet.

Differentialdiagnose

Im Bau des Hypopygiums ist *Ps. rectangilobus* sp. n. sehr ähnlich der Art *Ps. pilosipennis* BRUND., unterscheidet sich von dieser jedoch durch ihre unbehaarten Flügel und die etwas höhere AR. Der Basallobus des Hypopygiums ist rechteckig ausgebildet, während er bei *Ps. pilosipennis* BRUND. eher zungenförmig erscheint (BRUNDIN, 1956: 140). Von allen anderen palaearktischen Arten der Gattung unterscheidet sich *Ps. rectangilobus* im Bau des Hypopygiums deutlich. Für *Ps. filiformis* KIEFF. und *Ps. curtistylus* GOETGH. gibt LEHMANN (1971: 495) die unterschiedliche Ausbildung des Fühlerendgliedes als zuverlässiges Determinations-

merkmal an. Auch in diesem Punkt ist *Ps. rectangilobus* von den beiden angeführten Arten sowie von *Ps. imperfectus* GOETGH. (GOETGHEBUER, 1944: 43) gut zu unterscheiden (siehe Abb.1). Die alpine Art *Ps. albiventris* GOETGH. (GOETGHEBUER, 1940–1950: 73) schliesslich ist durch ihre extreme AR von 0,2 hinreichend charakterisiert.

Die nearktische Art *Ps. dumicaudus* SAETH. kommt dem Aussehen, insbesondere auch dem Hypopygbau von *Ps. rectangilobus* nahe, besitzt aber eine höhere AR (= 1,40), unterschiedliche Werte in der LR aller Beine und kein spindelförmiges Endglied (SAETHER, 1969: 126).

LITERATUR

- BRUNDIN, L. 1956. *Zur Systematik der Orthoclaadiinae (Dipt. Chironomidae)*. Rep. Inst. Freshw. Res. Drottningholm 37: 5–185.
- GOETGHEBUER, M. 1940–1950. *Tendipedidae (Chironomidae). f) Subfamilie Orthoclaadiinae. A. Die Imagines*. In: LINDNER, *Die Fliegen der palaearktischen Region*, 13 g: 1–208.
- GOETGHEBUER, M. 1944. *Ceratopogonidae et Chironomidae nouveaux ou peu connus d'Europe (13e note)*. Biol. Jaarb. 11: 35–44.
- LEHMANN, J. 1971. *Die Chironomiden der Fulda (Systematische, ökologische und faunistische Untersuchungen)*. Arch. Hydrobiol. Suppl. 37: 466–555.
- SAETHER, O. A. 1969. *Some Nearctic Podonominae, Diamesinae, and Orthoclaadiinae (Diptera: Chironomidae)*. Bull. Fish. Res. Board Can. 170: 154 pp. Ottawa.

